

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Tempo di missione

Tra gli Italiani che vivono in Svizzera permane una diffusa religiosità popolare che non viene intaccata neppure dal clima secolarizzato della società.

Oggi perciò il compito della Chiesa è quello della rievangelizzazione. In un contesto obiettivamente missionario come il nostro occorre riportare al centro di tutte le comunità parrocchiali il primo annuncio della fede.

Il primo venerdì

Per antica tradizione in ogni parrocchia si celebra il primo venerdì del mese dedicato al Sacro Cuore. E poiché stiamo celebrando l'anno dell'Eucarestia, anche nella nostra Missione ogni primo venerdì del mese viene celebrata la S. Messa alle ore 19 nella chiesa di S. Pietro a Schaan.

I nostri defunti

Venerdì 8 luglio 2005 è deceduto all'ospedale di San Gallo Busa Nicola, che abitava a Grabs-Werdenberg. Era nato a Lusiana (Vicenza) il 24 luglio 1941. I funerali hanno avuto luogo a Grabs giovedì 14 luglio 2005.

Servizi sociali

- Sportello consolare Liechtenstein: ogni sabato dalle 10.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica a Schaan (Reberstrasse 1). Operatore sociale Egidio Stigliano.

Il CIL informa

Avvisiamo i connazionali che il corso di informatica per lo studio della basi del Word inizierà entro il 15 ottobre 2005 presso il BZB di Buchs. Ci sono ancora posti liberi.

Messe in italiano

Ogni domenica e festa di precetto: a Buchs ore 9.00; a Schaan ore 10.45, chiesa di S. Pietro; a Mels ore 18.00, chiesa dei Cappuccini (eccetto la prima domenica del mese).

Bypass statt Letzetunnel?

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Letzetunnel-Studie der Regierung

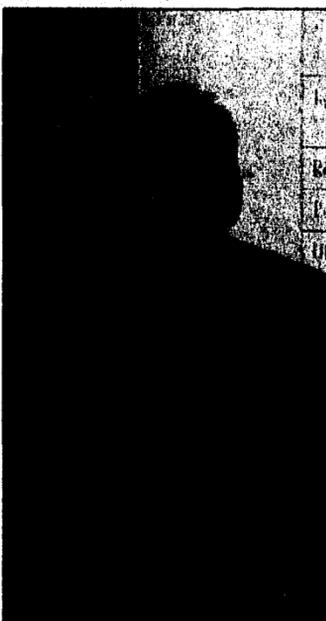
VADUZ - Verkehrsminister Martin Meyer und Regierungsmitarbeiter Markus Biedermann informierten gestern über die wichtigsten Ergebnisse der von der Regierung bei Infra Zürich und Verkehrsingenieure Eschen in Auftrag gegebenen Studie.

• Martin Fremelt

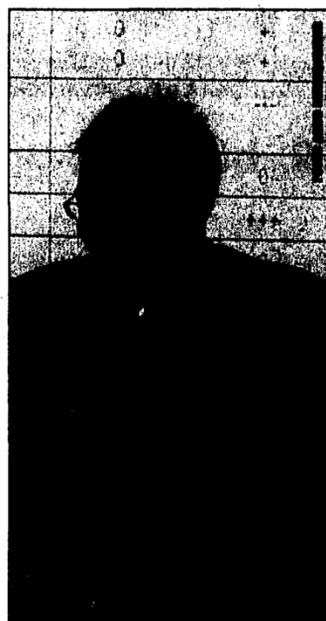
Neben dem offiziellen Projekt «Letzetunnel (Amtsvariante)» wurden auch siedlungsnähere Bypassvarianten und ÖV-Varianten untersucht und der Variante «kein Ausbau» (weitgehende Belassung der heutigen Situation) gegenübergestellt.

Nur 19 Prozent für Feldkirch

Die Studie kommt zum Schluss, dass der Stadtkern von Feldkirch durch den Letzetunnel nur um 19 Prozent entlastet würde. Mit bis zu 37 Prozent weniger Verkehr wären demgegenüber die Entlastungswirkungen der stadtnahen Bypassvarianten an der Bärenkreuzung in Feldkirch am grössten.



Informierten über die aufschlussreiche Studie: Verkehrsminister Martin Meyer (links) und Regierungsmitarbeiter Markus Biedermann.



torischen Massnahmen optimiert werden. Demgegenüber leistet ein massiver ÖV-Ausbau nur einen marginalen Anteil zur Entlastung in Feldkirch.

Entlastungseffekt vermindert

Der Entlastungseffekt in Feldkirch wird durch den längerfristig zu erwartenden Mehrverkehr wieder vermindert. Insbesondere bei der Amtsvariante «Letzetunnel» sowie bei der Gesamtsperre Amberg-tunnel A13 werden die heutigen Kapazitätsverhältnisse längerfristig

wieder erreicht. Die ÖV-Variante 6 führt zu keinen nennenswerten Entlastungen an der Bärenkreuzung.

Fahrtenströme unverändert

Keine der Varianten führt zu grossräumigen Änderungen der Fahrtenströme. Eine Routenverlagerung von grossen Transitverkehrsströmen durch Liechtenstein ist nicht zu befürchten, solange die verschiedenen Grenzübergänge im oberen Rheintal für LKW offen bleiben.

dere aufgrund der grossen Attraktivität der Umfahrungsrouten (Öffnungseffekt). Für 2015 wird er – auch auf Basis früherer Prognosen – auf 5,5 Prozent geschätzt. Aufgrund der Wachstumsprognosen dürfte der induzierte Verkehr längerfristig zunehmen und ca. auf das doppelte Niveau anwachsen.

Mehrbelastung?

Die Mehrbelastung nach Liechtenstein ist einerseits abhängig vom induzierten Verkehr, andererseits von der Routenwahl. Am grössten ist der induzierte Verkehr bei der Amtsvariante, insbesondere aufgrund von Attraktionseffekten für den Ziel-/Quellverkehr zwischen dem Walgau und Liechtenstein.

Die Reisezeitunterschiede zwischen den Varianten sind relativ gering. Deutlich schlechter schneidet die ÖV-Variante ab. Umweltseitig ergeben sich bei allen Umfahrungsvarianten (2 bis 5) sowohl Entlastungen als auch Belastungen.

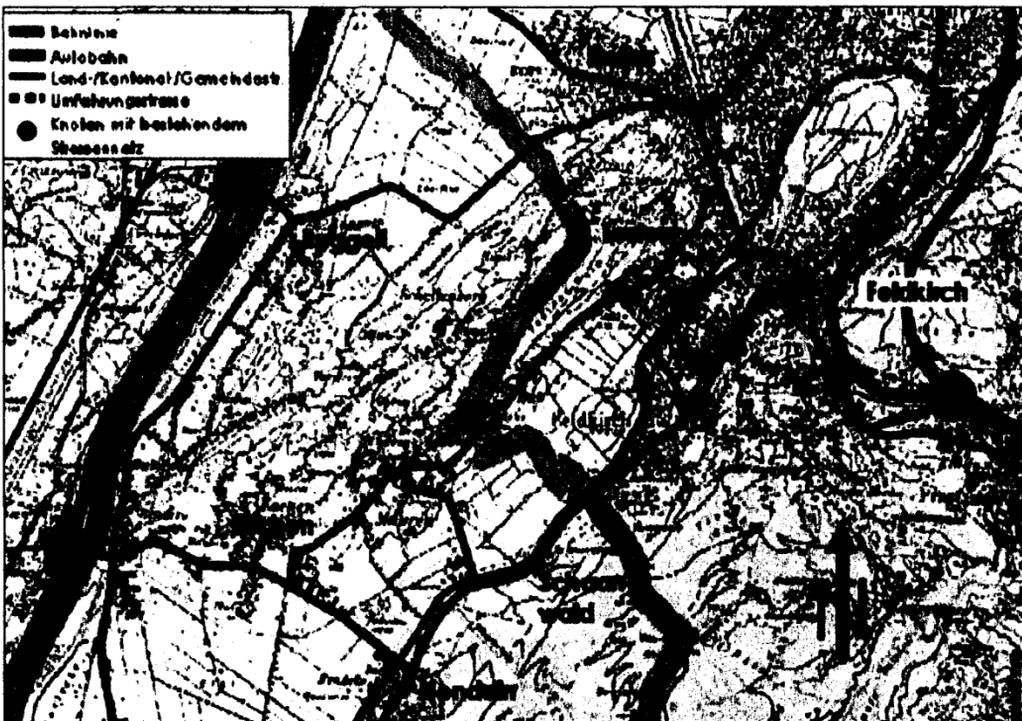
Welche Variante löst gemäss Studie die Probleme am besten?

● Aus der Sicht von Liechtenstein schneiden bei der Gesamtbeurteilung die Varianten 4 (Bypass kurz/Mittel mit Bahnsperre Tisis) am besten ab. Dabei ist mit verkehrsorganisatorischen Massnahmen darauf hinzuwirken, dass der Verkehr über die Achse Tisis-Schaanwald geführt wird.

● Die Variante «massiver Ausbau des ÖV» vermag zwar einen Teil des Verkehrswachstums auf den öffentlichen Verkehr zu verlagern und trägt damit zu einer flächendeckenden Entlastung bei. Die Variante löst jedoch die Kapazitätsprobleme an der Feldkircher Bärenkreuzung nicht.

● Die Modellrechnungen haben auf die Variante Feldkirch gezeigt, dass es bezüglich Alternativen zum Letzetunnel vorhanden sind. Diese sind in den Modellrechnungen der Studie als Entlastungsoptionen in die Varianten für Feldkirch einbezogen. Allerdings ist die Einbeziehung der Varianten (Anschluss L19), Weiterführung und Linienführung entlang Bärenkreuzung vorzuziehen.

● Die Modellrechnungen haben nicht nur den Raum Bärenkreuzung nachhaltig entlasten können, sondern auch für den ÖV interessante Perspektiven innerhalb Feldkirch ergeben.



Eine für beide Seiten sinnvolle Alternative zum Letzetunnel: Die Variante 4a («Bypass kurz mit Bahnsperre») aus der Studie der Regierung.

- DIE 6 VARIANTEN
1 Referenzvariante: heutige Streckenführung, dient als Vergleichsvariante
2 Letzetunnel: Amtsvariante, offizielles Bauprojekt
3a Bypass kurz: siedlungsnähe Entlastung
3b Bypass mittel: Mittelweg zwischen Amtsvariante und siedlungsnäher Entlastung
4a Bypass kurz mit Bahnsperre Tisis: siedlungsnähe Entlastung Bärenkreuzung und Entlastung Liechtensteiner Grenze
4b Bypass mittel mit Bahnsperre Tisis: Mittelweg zwischen Amtsvariante und siedlungsnäher Entlastung inklusive Entlastung Liechtensteiner Grenze
5 Gesamtsperre: Verkehrsprobleme durch A13 werden gelöst, Letzetunnel durch den A13 (Dübel)
6 Massiver ÖV-Ausbau: Schienenkapazität im Strassenraum von FL und BAHN wird in Schienenstrasse Feldkirch